

Perfekte Vorsorge – individuell, effizient und sicher

Die GEMINI Sammelstiftung entscheidet sich bei der elektronischen Archivierung für eine integrierte Lösung von LESS Informatik und adeon.

Heute gehören kosteneffektive Verwaltungsabläufe bei höchster Qualität zum Standard. Doch gerade im sensitiven Geschäft der beruflichen Vorsorge spielt der sichere Umgang mit kundenrelevanten Dokumenten eine bedeutende Rolle. Umso wichtiger ist es, einen Partner zu finden, der einem in allen Belangen individuell und zuverlässig zur Seite steht. GEMINI, die unabhängige Sammelstiftung aus Zürich, hat

diesen Partner in der adeon ag gefunden. Um sowohl gesetzeskonform als auch effizient agieren zu können, wird das bestehende BVG-Verwaltungssystem VE2000 der Firma LESS Informatik mit dem Dokumentenmanagement-System (DMS) d.3 ergänzt. Damit sind neu alle Unterlagen der rund 22'000 Versicherten und Rentner aus 300 Vorsorgewerken rechtsicher und digital verfügbar.

Seit nunmehr 14 Jahren vertraut die autonome GEMINI Sammelstiftung bei allen Aufgaben rund um die tägliche Kundenberatung und -betreuung auf das renommierte Verwaltungssystem VE2000. Mit dem integrierten Historisierungskonzept in VE2000 konnten lange Zeit alle Bedürfnisse an die Nachvollziehbarkeit von vergangenen Geschäftsvorfällen erfüllt werden. Mit der steigenden Anzahl an Versicherten reicht dieses Konzept allerdings nicht mehr aus. Hinzu kommt die Fülle an Unterlagen, die archiviert werden müssen. «Unsere Papierarchive sind über die Jahre hinweg in den Himmel gewachsen. Der benötigte Platzbedarf entwickelte sich zum ernsthaften Kostenträger und auch die Suche nach einem Kunden-Dossier gestaltete sich recht zeitaufwändig», beschreibt Stefan Sadler, stellvertretender Geschäftsführer der GEMINI Sammelstiftung, die Ausgangslage im Sommer 2013. Ein erfolgversprechender Ausweg aus dieser misslichen Lage zeigte sich in der Empfehlung von Avadis aus Baden, die neben der GEMINI Sammelstiftung auch verschiedene autonome Pensionskassen verwaltet. Diese setzt bereits seit Langem auf das elektronische Dokumentenmanagement-System d.3 von d.velop sowie auf den IT-Partner adeon ag aus Altendorf. «Nach dieser praxiserprobten Fürsprache blieb für uns nur eines zu tun: die Ansprechpartner von adeon und LESS an einen Tisch zu bringen mit dem Ziel, ein ganzheitliches Archivkonzept für unsere Belange zu erarbeiten», so Gottfried Herger, Qualitätsverantwortlicher der GEMINI Sammelstiftung. Im Vordergrund stand die enge Integration des führenden Verwaltungssystems mit dem neuen DMS. Ebenfalls zu berücksichtigen war der Umstand, dass Avadis die gesamte IT-Infrastruktur von GEMINI zur Verfügung stellt.

Unsere Papierarchive sind über die Jahre hinweg in den Himmel gewachsen ...

Eine ganzheitliche Lösung

Im Sommer 2013 startete das gemeinschaftliche Einführungs- und Integrationsprojekt. Die Schnittstelle zwischen VE2000 und d.3 sollte dabei mit dem Rollout der neuen VE2000-Version 8.1 im Dezember 2013 bereitgestellt werden. Im Zuge dessen konzentrierten sich LESS und adeon zunächst auf die notwendige Dokumentenstruktur: Damit alle zu archivierenden Unterlagen dem jeweiligen Vorsorgewerk beziehungsweise einer Person oder einem Rentner exakt zugewiesen werden können, muss jedes Dokument einen eindeutigen Identifikationsschlüssel (Dossier-ID) mit sich führen, der wiederum wird vom Verwaltungssystem vorgegeben. Ein identischer Aufbau von Verwaltungssystem und Archiv stellt in der Folge sicher, dass das Mapping von Dokument und Person beziehungsweise Unternehmen im DMS reibungslos funktioniert. Falls sich die Schlüssel-ID einer Person ändert – etwa durch eine aktualisierte oder neu erfasste Sozialversicherungsnummer – wird der neue Identifikationsparameter in allen bis-

lang archivierten Dokumenten automatisch nachgezogen. Auf diese Weise bleibt die eindeutige Kennung stets erhalten.

Prozesssicherheit bei jedem Dokumententyp

Ein Grossteil der zu archivierenden Unterlagen entsteht bei GEMINI durch die Arbeit mit VE2000 und dem damit verbundenen Druckoutput auf Firmen- und Personenebene. Grundsätzlich gilt: Für jedes gedruckte Dokument kann individuell konfiguriert werden, ob ein PDF-Dokument automatisch über die Schlüssel-ID archiviert werden soll. Diese Voreinstellung kann der Kundenbetreuer im Druckdialog von VE2000 situationsbezogen übersteuern – sprich, die Archivierung ablehnen oder gezielt anstossen. Für auflagenstarke Massenaussendungen wie Beitragsrechnungen, Debitorenauszüge, Lebensnachweise für Rentenbezüger, Rentenbestätigungen und Lohnmeldelisten realisierte das Projektteam einen abweichenden Prozessverlauf. Bei diesen Dokumententypen fliessen die Druckdateien zunächst von VE2000 an eine externe Druck-Management-Lösung, welche die dazugehörigen PDF generiert, den Druckauftrag via Nacht-Job abarbeitet und alle Belege asynchron automatisch archiviert.

Es herrscht grosse Akzeptanz für die neuen Arbeitsabläufe ...

Neben der gesetzeskonformen Archivierung der Dokumente hat der Kundenbetreuer selbstverständlich die Möglichkeit, elektronische Inhalte beliebiger Art direkt in ein d.3-Dossier zu archivieren – seien es eine Telefonnotiz oder ein- und ausgehende, kundenrelevante E-Mails. Letztere werden durch den Sachbearbeiter als PDF-Datei abgespeichert und via VE2000 ans DMS übergeben. Gleiches gilt für elektronische Unterlagen aus Microsoft Word oder Excel sowie für digital gelieferte Leistungsfall-Dossiers der staatlichen Invalidenversicherung. All dies geschieht auf Knopfdruck aus VE2000 heraus. Das erhöht die Effizienz und reduziert mögliche Fehlerquellen, weil der Sachbearbeiter keine Suchabfrage mehr starten muss. Die Integration geschieht nahtlos und alle nötigen Parameter werden automatisch übergeben. Ebenso entfällt eine separate Anmeldung des Sachbearbeiters im d.3 – alle Log-in-Parameter werden direkt übergeben.

Schluss mit Papierbergen

Auch der Umgang mit physischen Akten ist effizient geregelt. Das Szenario: Im Tagesgeschäft arbeiten die Kundenbetreuer mit den vertrauten papierbasierten Pendenzenmappen. Erst wenn ein Geschäftsvorfall abgeschlossen ist, gehen die Unterlagen gesammelt zum Hauptsitz von Avadis nach Baden. Dort befinden sich zwei Hochleistungsscanner, mit deren Hilfe die Mappen via VE2000-Deckblätter samt Barcode digitalisiert und archiviert werden. «Je



nachdem, wie komplex sich ein Vorgang gestaltet, kann er sich durchaus über mehrere Wochen ziehen. Bestes Beispiel dafür ist der Vorbezug für Wohneigentum. Vom Zeitpunkt der Anfrage durch den Versicherten über die Einreichung und Prüfung aller Unterlagen bis hin zur schlussendlichen Auszahlung und dem Grundbucheintrag können einige Wochen ins Land gehen. Würden wir in dieser Zeit jedes einzelne Papierdokument separat archivieren, wäre die Logistik äusserst ineffizient und das Dossier – sei es Papier oder digital – immer unvollständig», erläutert der Qualitätsmanager von GEMINI. Für kleinere Archivaufgaben, wie etwa die kurze schriftliche Beantwortung einer telefonischen Frage, lassen sich

jedoch die begleitenden Dokumente über zwei Arbeitsplatzscanner vor Ort digitalisieren und ablegen.

Alles im Blick

Anfang Februar ging das frisch vermählte Software-Duo in den Echtbetrieb über. «Es herrscht grosse Akzeptanz für die neuen Arbeitsabläufe rund um die digitale Archivierung. Einen besonderen Beitrag dazu hat die vollständige Integration von d.3 in der Verwaltungsanwendung VE2000 geleistet. Die Anwender arbeiten nur mit ihrem Hauptsystem, wobei das Archiv unsichtbar im Hintergrund bleibt», freut sich Herger über das gelungene Konzept.

GEMINI

GEMINI Sammelstiftung

- GEMINI betreut über 20'000 Versicherte und Rentner und verwaltet Vorsorgevermögen in der Höhe von über CHF 3 Milliarden.
- GEMINI bietet flexible Lösungen für Unternehmen, die ihre berufliche Vorsorge selbst gestalten wollen. Wie bei einer autonomen Pensionskasse bestimmen die Kunden die Leistungen und deren Finanzierung und führen ihr Vorsorgewerk mit einer eigenen Jahresrechnung. Gleichzeitig profitieren sie von den Poolingvorteilen einer Sammellösung – zum Beispiel bei den Anlagen.
- GEMINI gehört weder zu einer Bank noch zu einer Versicherung.
- Dank dieser Unabhängigkeit kann GEMINI individuelle Lösungen für jedes Kundenbedürfnis anbieten.

www.gemini-sammelstiftung.ch

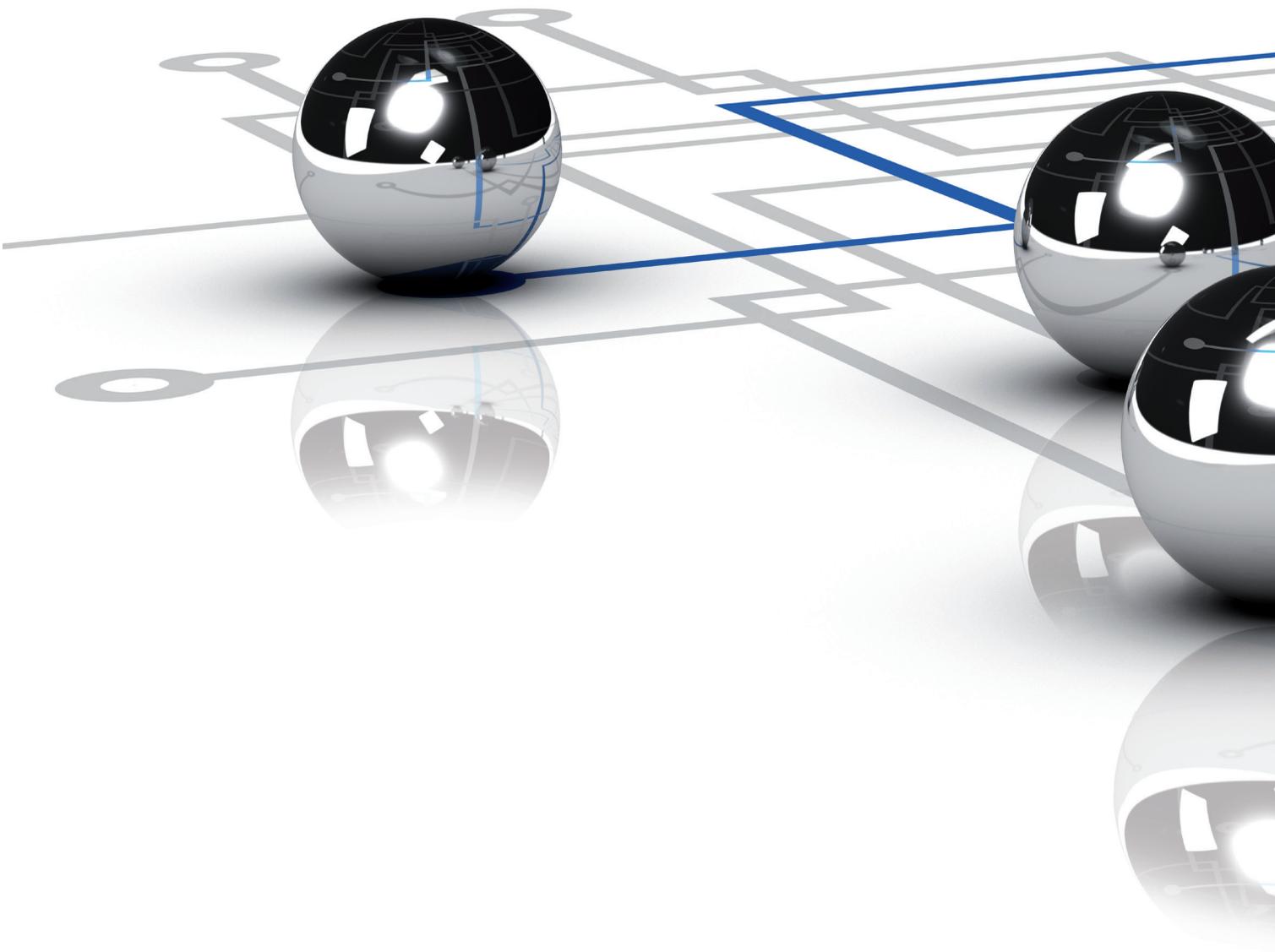
LESS INFORMATIK AG



LESS Informatik AG

- Die LESS Informatik AG steht als unabhängiges Unternehmen für mehr als 176 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Software für Vorsorgeeinrichtungen und in der Beratung von Pensionskassen.
- Ihre Mission ist es, Vorsorgeeinrichtungen und Sammelstiftungen zu beraten und mit Schlüsseltechnologien so auszustatten, damit diese einen effizienten BVG-Verwaltungsdienst betreiben und ihre Verwaltungskosten nachhaltig senken können.
- Das Hauptprodukt heisst VE2000. Es integriert alle Bereiche einer PK-Verwaltung und verfügt über einen hohen Automatisierungsgrad.
- Die LESS Informatik AG verfolgt dabei die Philosophie, dass der Sachbearbeiter wichtige Teile wie Pläne, Reports und die FIBU selbständig von A-Z bearbeiten kann.

www.less.ch



Die adeon ag mit Sitz in Altendorf SZ ist ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen, das sich mit dem Vertrieb und der Integration von innovativen Softwarelösungen in den Bereichen Dokumenten-Management, elektronische Archivierung, Prozess Management und Knowledge Management beschäftigt. Das Ziel des von erfahrenen IT-Fachleuten gegründeten Unternehmens ist es, Lösungen an die

Bedürfnisse der Anwender masszuschneiden und zu implementieren. Zu den Kernkompetenzen gehören die umfassende Systemanalyse und Konzeption, die lösungsorientierte Integration von Hard- und Software-Produkten renommierter Anbieter, die systematische Projektleitung mit einer effizienten und termingerechten Realisierung sowie die Unterstützung bei der Einführung.

Kontakt

adeon ag
Brügglistrasse 2
CH-8852 Altendorf

T +41 55 451 52 52
F +41 55 451 52 53
www.adeon.ch
info@adeon.ch

The logo for adeon, featuring a stylized blue 'a' followed by the word 'deon' in a grey, sans-serif font.